

# QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2021

## 2 GESCHÄFTSVERLAUF

- 2 Organisatorische Veränderungen
- 2 Umsatz, Ergebnis und Finanzlage
- 4 Unternehmensbereiche
- 8 Prognoseveränderungen

## 9 AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

- 9 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 10 Bilanz
- 11 Kapitalflussrechnung
- 12 Segmente nach Unternehmensbereichen
- 13 Ergebnis je Aktie
- 13 Gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

### Ausgewählte Kennzahlen

|   |       | Q1 2020 | Q1 2021 | +/- % |
|---|-------|---------|---------|-------|
| Umsatz                                      | MIO € | 15.464  | 18.860  | 22,0  |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | MIO € | 592     | 1.911   | >100  |
| Umsatzrendite <sup>1</sup>                  | %     | 3,8     | 10,1    | -     |
| Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)             | MIO € | -80     | 1.236   | >100  |
| Konzernperiodenergebnis <sup>2</sup>        | MIO € | 301     | 1.190   | >100  |
| Free Cashflow                               | MIO € | -409    | 1.183   | >100  |
| Nettofinanzverschuldung <sup>3</sup>        | MIO € | 12.928  | 11.825  | -8,5  |
| Ergebnis je Aktie <sup>4</sup>              | €     | 0,24    | 0,96    | >100  |
| Zahl der Mitarbeiter <sup>5</sup>           |       | 540.841 | 565.053 | 4,5   |

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz <sup>2</sup> Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen <sup>3</sup> Vorjahreswert zum Stichtag 31. Dezember <sup>4</sup> Unverwässert <sup>5</sup> Kopfzahl am Quartalsende, mit Auszubildenden

# GESCHÄFTSVERLAUF

**Stärkstes Auftaktquartal aller Zeiten: deutliche Ergebnissteigerungen und starker Free Cashflow dank unverändert hoher B2C-Sendungsmengen sowie fortgesetzter Erholung im B2B-Geschäft. Starke Dynamik im weltweiten E-Commerce hält an, Weltkonjunktur beginnt sich zu erholen. Prognose weiter angehoben.**

## Organisatorische Veränderungen

Zum 1. Januar 2021 wurde der Vorstandsbereich Corporate Incubations aufgelöst. Des Weiteren gab es keine organisatorischen Änderungen, die von wesentlicher Bedeutung für die Struktur des Konzerns waren.

## Umsatz, Ergebnis und Finanzlage

### Portfolio unverändert

Unser Portfolio hat sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich geändert.

### Konzernumsatz erheblich gestiegen

Im ersten Quartal 2021 stieg der Konzernumsatz erheblich um 22,0 % oder 3.396 MIO € auf 18.860 MIO €. Alle Unternehmensbereiche und Regionen haben zu diesem Wachstum beigetragen. Es fielen negative Währungseffekte in Höhe von 587 MIO € an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 414 MIO € auf dem Niveau des Vorjahres (422 MIO €).

### Materialaufwand spürbar erhöht

Der Materialaufwand stieg spürbar um 1.896 MIO € auf 9.583 MIO €, wozu vor allem die Transportkosten mit einem Plus von 1.784 MIO € beigetragen haben. Der Personalaufwand lag mit 5.838 MIO € um 310 MIO € über dem Niveau des Vorjahres, wofür vor allem gestiegene Mitarbeiterzahlen verantwortlich waren. Die Abschreibungen fielen mit 930 MIO € um 91 MIO € geringer aus als im Vorjahr, das Abschreibungen aus der Neuausrichtung unserer StreetScooter-Aktivitäten enthalten hatte. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 1.049 MIO € leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals (1.077 MIO €).

### Konzern-EBIT mehr als verdreifacht

Das EBIT des Konzerns lag im ersten Quartal 2021 mit 1.911 MIO € um 222,8 % signifikant über dem Vorjahreswert von 592 MIO €, der Belastungen in Höhe von 234 MIO € für StreetScooter enthielt. Das Finanzergebnis lag mit -154 MIO € auf dem Vorjahresniveau (-151 MIO €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich um 1.316 MIO € auf 1.757 MIO €. In der Folge stiegen die Ertragsteuern um 386 MIO € auf 492 MIO €, auch weil sich die Steuerquote von 24,0 % auf 28,0 % erhöhte.

### Konzernperiodenergebnis ebenfalls deutlich gestiegen

Das Konzernperiodenergebnis lag im ersten Quartal 2021 mit 1.265 MIO € deutlich über dem Vorjahreswert (335 MIO €). Davon stehen 1.190 MIO € den Aktionären der Deutsche Post AG und 75 MIO € den nicht beherrschenden Anteilseignern zu. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich deutlich: unverwässert von 0,24 € auf 0,96 €, verwässert von 0,24 € auf 0,94 €.

### Gewinn nach Kapitalkosten (EAC) deutlich verbessert

Das EAC erhöhte sich im ersten Quartal 2021 vor allem durch die gestiegene Ertragskraft deutlich von -80 MIO € auf 1.236 MIO €. Die kalkulatorischen Kapitalkosten blieben nahezu auf Vorjahresniveau, weil Investitionen in das Sachanlagevermögen durch einen Rückgang des kurzfristigen Nettovermögens und höhere Rückstellungen ausgeglichen wurden.

### EBIT after Asset Charge (EAC, Gewinn nach Kapitalkosten)

| MIO €           | Q1 2020    | Q1 2021      | +/- %          |
|-----------------|------------|--------------|----------------|
| EBIT            | 592        | 1.911        | >100           |
| ⊖ Kapitalkosten | -672       | -675         | -0,4           |
| <b>⊖ EAC</b>    | <b>-80</b> | <b>1.236</b> | <b>&gt;100</b> |

### Liquiditätssituation bleibt sehr solide

Die Steuerungsgröße FFO to Debt ist im ersten Quartal 2021 verglichen mit dem Stand am 31. Dezember 2020 stark gestiegen. Die Finanzmittel aus dem operativen Geschäft haben sich erhöht, was im Wesentlichen auf dem Anstieg des operativen Cashflow vor Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens beruht. Die berichteten Finanzschulden verringerten sich im Wesentlichen aufgrund der Rückzahlung einer Anleihe, was teilweise durch eine höhere Verschuldung gegenüber Kreditinstituten und höhere Leasingverbindlichkeiten ausgeglichen wurde. Die Anpassung auf Pensionen ist signifikant zurückgegangen, da sich die Pensionsverpflichtungen durch die Veränderungen der Diskontierungszinssätze erheblich reduziert haben. Es waren mehr liquide Mittel verfügbar, vor allem aufgrund der sehr guten Free-Cashflow-Entwicklung. Zum

31. März 2021 verfügte der Konzern über flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 5,1 MRD €. Angesichts der soliden Liquidität wurde die syndizierte Kreditlinie mit einem Gesamtvolumen von 2 MRD € im Berichtszeitraum nicht in Anspruch genommen.

### FFO to Debt

| MIO €  | 1. Jan. bis<br>31. Dez.<br>2020 | 1. April<br>2020 bis<br>31. März<br>2021 |
|--|---------------------------------|--|
| Operativer Cashflow vor Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens                             | 8.103                           | 9.179                                    |
| + Erhaltene Zinsen   | 67                              | 64                                       |
| - Gezahlte Zinsen  | 556                             | 549                                      |
| + Anpassung auf Pensionen  | 97                              | 89                                       |
| <b>= Finanzmittel aus dem operativen Geschäft (Funds from Operations, FFO)</b>                   | <b>7.711</b>                    | <b>8.783</b>                             |
| Berichtete Finanzschulden <sup>1</sup>   | 19.098                          | 18.926                                   |
| - Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten <sup>1</sup> | 54                              | 22                                       |
| + Anpassung auf Pensionen <sup>1</sup>   | 5.826                           | 4.338                                    |
| - Verfügbare liquide Mittel <sup>1,2</sup>   | 4.350                           | 4.945                                    |
| <b>= Verschuldung (Debt)</b>   | <b>20.520</b>                   | <b>18.297</b>                            |
| <b>FFO to Debt (%)</b>   | <b>37,6</b>                     | <b>48,0</b>                              |

<sup>1</sup> Zum Stichtag 31. Dezember 2020 bzw. 31. März 2021

<sup>2</sup> Ausgewiesene flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie jederzeit kündbare Investment Funds abzüglich operativ gebundener flüssiger Mittel

### Investitionen für erworbene Vermögenswerte über Vorjahresniveau

Die Investitionen in erworbene Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte) beliefen sich im ersten Quartal 2021 auf 583 MIO € (Vorjahr: 453 MIO €).

Weitere Investitionen in die Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte wurden wie geplant vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurden Anzahlungen für die neue Bestellung von acht weiteren 777-Frachtflugzeugen geleistet.

### Mittel aus operativer Geschäftstätigkeit mehr als verdreifacht

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit stieg im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um deutliche 232 % von 750 MIO € auf 2.490 MIO €. Haupttreiber für diese Verbesserung ist vor allem der starke Anstieg des EBIT. Die Ertragsteuerzahlungen erhöhten sich von 168 MIO € auf 273 MIO €. Aus der Veränderung des Working Capital sind mit 94 MIO € 664 MIO € weniger als im Vorjahreszeitraum abgeflossen, vor allem weil die Verbindlichkeiten und sonstige Posten im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum angestiegen sind.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit stieg um 265 MIO € auf 806 MIO € an. Wir haben unsere Investitionen in das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögenswerte um 107 MIO € auf 704 MIO € erhöht. Zudem haben wir vermehrt in Geldmarktfonds investiert. Infolgedessen sind Auszahlungen für kurzfristige finanzielle Vermögenswerte von 162 MIO € entstanden. Der Vorjahreszeitraum enthielt Einzahlungen in Höhe von 9 MIO €.

Aufgrund des starken EBIT-Anstiegs verbesserte sich der Free Cashflow ebenfalls deutlich von -409 MIO € auf 1.183 MIO €. Dies ist bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass der Free Cashflow sich im Auftaktquartal in der Vergangenheit im negativen Bereich bewegt hatte.

### Ermittlung des Free Cashflow

| MIO €  | Q1 2020     | Q1 2021      |
|--|-------------|--------------|
| <b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>   | <b>750</b>  | <b>2.490</b> |
| Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten  | 26          | 37           |
| Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten   | -597        | -704         |
| <b>Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten</b> | <b>-571</b> | <b>-667</b>  |
| Abgänge von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten                                    | 0           | 0            |
| Abgänge von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen             | 0           | 0            |
| Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten                                     | 0           | 0            |
| Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen              | -5          | -2           |
| <b>Zahlungsmittelabfluss aus Desinvestitionen/Akquisitionen</b>                                    | <b>-5</b>   | <b>-2</b>    |
| Einzahlungen aus Leasingforderungen  | 6           | 7            |
| Tilgung von Leasingverbindlichkeiten   | -482        | -542         |
| Zinsen für Leasingverbindlichkeiten  | -102        | -94          |
| <b>Zahlungsmittelabfluss aus Leasing</b>   | <b>-578</b> | <b>-629</b>  |
| Erhaltene Zinsen   | 18          | 15           |
| Gezahlte Zinsen  | -23         | -24          |
| <b>Nettozinszahlungen</b>  | <b>-5</b>   | <b>-9</b>    |
| <b>Free Cashflow</b>   | <b>-409</b> | <b>1.183</b> |

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit stieg um 651 MIO € auf 1.106 MIO €. Im Januar 2021 haben wir eine Anleihe über 750 MIO € zurückgezahlt.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ist im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von 4.482 MIO € auf 5.113 MIO € gestiegen.

### Konzernbilanzsumme stark gestiegen

Zum 31. März 2021 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 58.271 MIO € über dem Niveau zum 31. Dezember 2020 (55.307 MIO €).

Auf der Aktivseite nahmen die langfristigen Vermögenswerte um 847 MIO € auf 37.893 MIO € zu. Positive Währungseffekte bei den Firmenwerten waren wesentlich für den Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 199 MIO € auf 11.857 MIO € verantwortlich. Das Sachanlagevermögen entwickelte sich von 22.007 MIO € auf 22.382 MIO €, wobei Investitionen und positive Währungseffekte die Abgänge und Abschreibungen überstiegen. Versicherungsmathematische Gewinne wirkten sich positiv auf das Pensionsvermögen aus und trugen zu einem Anstieg der sonstigen langfristigen Vermögenswerte bei. Die deutliche Umsatzsteigerung im ersten Quartal wirkte sich spürbar auf die kurzfristigen Vermögenswerte aus: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 802 MIO € auf 9.787 MIO € und die flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen um 631 MIO € auf 5.113 MIO € zu. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen ebenfalls deutlich von 2.815 MIO € auf 3.216 MIO €. Darin enthalten ist die Abgrenzung des im Voraus bezahlten Jahresbeitrags für die Beamtenpensionen an die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation, die zum Bilanzstichtag 260 MIO € betrug.

Auf der Passivseite lag das den Aktionären der AG zustehende Eigenkapital mit 16.791 MIO € deutlich über dem Niveau zum 31. Dezember 2020 (13.777 MIO €). Es wurde durch das Konzernperiodenergebnis, Währungseffekte sowie versicherungsmathematische Gewinne aus

Pensionsverpflichtungen positiv beeinflusst. Vor allem höhere Zinsen ließen die Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen deutlich um 1.081 MIO € auf 4.754 MIO € sinken. Die Finanzschulden sanken leicht von 19.098 MIO € auf 18.926 MIO €, auch weil wir eine Anleihe vorzeitig zurückgezahlt haben. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von 5.135 MIO € auf 6.046 MIO € gestiegen, vor allem weil die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, zum Beispiel aus Urlaubsansprüchen, zugenommen haben.

### Nettofinanzverschuldung sinkt auf 11.825 MIO €

Unsere Nettofinanzverschuldung ist von 12.928 MIO € zum 31. Dezember 2020 auf 11.825 MIO € zum 31. März 2021 gesunken, vor allem weil die flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente sich erhöht haben.

### Nettofinanzverschuldung

| MIO €   | 31. Dez. 2020 | 31. März 2021 |
|---|---------------|---------------|
| Langfristige Finanzschulden                                     | 15.833        | 15.859        |
| ⊕ Kurzfristige Finanzschulden                                   | 2.893         | 2.639         |
| ⊖ <b>Finanzschulden<sup>1</sup></b>                             | <b>18.726</b> | <b>18.498</b> |
| ⊖ Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente                 | 4.482         | 5.113         |
| ⊖ Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte                       | 1.315         | 1.560         |
| ⊖ Positiver Marktwert langfristiger Finanzderivate <sup>2</sup> | 1             | 0             |
| ⊖ <b>Finanzielle Vermögenswerte</b>                             | <b>5.798</b>  | <b>6.673</b>  |
| <b>Nettofinanzverschuldung</b>                                  | <b>12.928</b> | <b>11.825</b> |

<sup>1</sup> Abzüglich Finanzschulden mit operativem Charakter

<sup>2</sup> In der Bilanz ausgewiesen unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten

## Unternehmensbereiche

### EXPRESS

#### Kennzahlen Express

| MIO €                                       | Q1 2020 | Q1 2021 | +/- % |
|---|---------|---------|-------|
| Umsatz                                      | 4.150   | 5.499   | 32,5  |
| davon Europe                                | 1.875   | 2.383   | 27,1  |
| Americas                                    | 909     | 1.135   | 24,9  |
| Asia Pacific                                | 1.462   | 1.987   | 35,9  |
| MEA (Middle East and Africa)                | 314     | 333     | 6,1   |
| Konsolidierung/Sonstiges                    | -410    | -339    | 17,3  |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | 393     | 961     | >100  |
| Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>              | 9,5     | 17,5    | -     |
| Operativer Cashflow                         | 683     | 1.441   | >100  |

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz

### Starkes Umsatzwachstum im internationalen Geschäft hält an

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg im ersten Quartal 2021 um 32,5 % auf 5.499 MIO €. Dabei fielen negative Währungseffekte in Höhe von 231 MIO € an, ohne die der Umsatz um 38,1 % wuchs. Hierin schlägt sich auch nieder, dass die Treibstoffzuschläge in allen Regionen gegenüber dem Vorjahr höher ausfielen. Ohne Währungseffekte und Treibstoffzuschläge wuchs der Umsatz um 37,3 %.

In beiden Produktbereichen stiegen die täglichen Umsätze und Sendungsvolumina im Berichtszeitraum weiterhin stark an.

**Express: Umsatz nach Produkten**

| MIO € je Tag <sup>1</sup>         | Q1 2020 | Q1 2021 | +/- % |
|-----------------------------------|---------|---------|-------|
| Time Definite International (TDI) | 49,4    | 68,1    | 37,9  |
| Time Definite Domestic (TDD)      | 4,5     | 6,0     | 33,3  |

<sup>1</sup> Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Produktumsätze zu einheitlichen Währungskursen umgerechnet. Diese Umsätze liegen auch der gewichteten Ermittlung der Arbeitstage zugrunde.

**Express: Volumina nach Produkten**

| Tausend Stück je Tag              | Q1 2020 | Q1 2021 | +/- % |
|-----------------------------------|---------|---------|-------|
| Time Definite International (TDI) | 954     | 1.205   | 26,3  |
| Time Definite Domestic (TDD)      | 533     | 694     | 30,2  |

**Zweistellige Wachstumsraten in der Region Europe**

Der in der Region Europe erzielte Umsatz stieg im ersten Quartal 2021 um 27,1 % auf 2.383 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 34 MIO €, ohne die der Umsatz um 28,9 % wuchs. Im Produktbereich TDI legten die täglichen Umsätze um 34,0 % zu. Die täglichen TDI-Sendungsvolumina verbesserten sich um 26,4 %.

**TDI-Sendungen in der Region Americas stark verbessert**

In der Region Americas erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2021 um 24,9 % auf 1.135 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 83 MIO €, ohne die der Umsatz um 34,0 % stieg. Die TDI-Sendungen pro Tag stiegen verglichen mit dem Vorjahr um starke 33,3 %. Die täglichen Umsätze legten um 41,7 % zu.

**Operatives Geschäft in der Region Asia Pacific legt zu**

In der Region Asia Pacific verbesserte sich der Umsatz im ersten Quartal 2021 um 35,9 % auf 1.987 MIO €. Darin

enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 60 MIO €, ohne die der Umsatz um 40,0 % stieg. Im TDI-Bereich stiegen die täglichen Umsätze um 42,8 % und die täglichen Volumina um 25,3 %.

**Umsatzwachstum auch in der Region MEA**

In der Region MEA (Middle East and Africa) erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2021 um 6,1 % auf 333 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 26 MIO €, ohne die der Umsatz um 14,3 % stieg. Die täglichen TDI-Umsätze erhöhten sich um 24,2 % und die täglichen Volumina um 22,3 %.

**EBIT deutlich über Vorjahr**

Im ersten Quartal 2021 verbesserte sich das EBIT für den Unternehmensbereich um 144,5 % auf 961 MIO €. Die Umsatzrendite erhöhte sich von 9,5 % im Vorjahr auf 17,5 % im Berichtszeitraum.

**GLOBAL FORWARDING, FREIGHT**
**Kennzahlen Global Forwarding, Freight**

| MIO €                                       | Q1 2020<br>angepasst <sup>1</sup> | Q1 2021 | +/- % |
|---|-----------------------------------|---------|-------|
| Umsatz                                      | 3.582                             | 4.752   | 32,7  |
| davon Global Forwarding                     | 2.500                             | 3.590   | 43,6  |
| Freight                                     | 1.111                             | 1.193   | 7,4   |
| Konsolidierung/Sonstiges                    | -29                               | -31     | -6,9  |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | 74                                | 216     | >100  |
| Umsatzrendite (%) <sup>2</sup>              | 2,1                               | 4,5     | -     |
| Operativer Cashflow                         | -92                               | 112     | >100  |

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreswerte durch Umgliederungen

<sup>2</sup> EBIT ÷ Umsatz

**Umsatz deutlich verbessert**

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg deutlich um 32,7 % auf 4.752 MIO €. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 159 MIO € lag der Umsatz um 37,1 % über dem des Vorjahresquartals. Im Geschäftsfeld Global Forwarding stieg der Umsatz um 43,6 % auf 3.590 MIO €. Lässt man negative Währungseffekte in Höhe von 160 MIO € unberücksichtigt, betrug der Zuwachs 50,0 %. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfeldes lag mit 699 MIO € 19,1 % über dem Vorjahresniveau.

**Volumenzuwachs in der Luft- und Seefracht**

In der Luftfracht verzeichneten wir im ersten Quartal 2021 einen Volumenanstieg um 18,2 %, vor allem durch eine gesteigerte Nachfrage aus Asien und den USA. Gleichzeitig blieb die verfügbare Marktkapazität durch den eingeschränkten Passagierflugverkehr auf weiterhin niedrigem Niveau. Der Umsatz mit Luftfracht stieg daher im ersten Quartal um 59,3 %. Das Bruttoergebnis verbesserte sich um 27,0 %.

Die in der Seefracht transportierten Volumina lagen um 8,8 % über dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz mit Seefracht konnte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erholen und stieg um 49,2 % auf 1.255 MIO €. Das Bruttoergebnis der Seefracht überstieg mit 215 MIO € den Vorjahreswert um 45,3 %. Dabei hatte die Marktsituation mit einer stark eingeschränkten Verfügbarkeit von freien Frachtkapazitäten einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung.

**Global Forwarding: Umsatz**

| MIO €         | Q1 2020<br>angepasst <sup>1</sup> | Q1 2021      | +/- %       |
|---------------|-----------------------------------|--------------|-------------|
| Luftfracht    | 1.155                             | 1.840        | 59,3        |
| Seefracht     | 841                               | 1.255        | 49,2        |
| Sonstiges     | 504                               | 495          | -1,8        |
| <b>Gesamt</b> | <b>2.500</b>                      | <b>3.590</b> | <b>43,6</b> |

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreswerte durch Umgliederungen

**Global Forwarding: Volumina**

| Tausend           |                  | Q1 2020<br>angepasst <sup>1</sup> | Q1 2021 | +/- % |
|-------------------|------------------|-----------------------------------|---------|-------|
| Luftfracht Export | Tonnen           | 418                               | 494     | 18,2  |
| Seefracht         | TEU <sup>2</sup> | 702                               | 764     | 8,8   |

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreswerte durch Umgliederungen

<sup>2</sup> Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit)

**Umsatzsteigerung im europäischen**
**Landverkehrsgeschäft**

Im Geschäftsfeld Freight stieg der Umsatz im ersten Quartal 2021 um 7,4 % auf 1.193 MIO €. Das Volumenwachstum in Höhe von 10,8 % wurde unter anderem durch das B2C-Geschäft in Skandinavien getrieben. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfeldes stieg ebenfalls, um 9,6 % auf 309 MIO €.

**EBIT signifikant über Vorjahr**

Das EBIT für den Unternehmensbereich stieg im ersten Quartal 2021 von 74 MIO € auf 216 MIO €. Dazu haben neben der Volumenerholung in allen Bereichen eine vorausschauende Kapazitätsplanung, ein optimierter Einkauf sowie ein striktes Kostenmanagement beigetragen. Bei einer EBIT-Marge von 4,5 % entspricht das EBIT dabei 21,4 % des Bruttoergebnisses.

**SUPPLY CHAIN**
**Kennzahlen Supply Chain**

| MIO €                                       | Q1 2020<br>angepasst <sup>1</sup> | Q1 2021 | +/- % |
|---|-----------------------------------|---------|-------|
| Umsatz                                      | 3.232                             | 3.241   | 0,3   |
| davon EMEA (Europe, Middle East and Africa) | 1.643                             | 1.533   | -6,7  |
| Americas                                    | 1.144                             | 1.226   | 7,2   |
| Asia Pacific                                | 448                               | 489     | 9,2   |
| Konsolidierung/Sonstiges                    | -3                                | -7      | <-100 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | 105                               | 167     | 59,0  |
| Umsatzrendite (%) <sup>2</sup>              | 3,2                               | 5,2     | -     |
| Operativer Cashflow                         | -29                               | 241     | >100  |

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreswerte durch Umgliederungen

<sup>2</sup> EBIT ÷ Umsatz

**Umsatzwachstum abgeschwächt durch negative Währungseffekte**

Der Umsatz im Unternehmensbereich lag im ersten Quartal 2021 mit 3.241 MIO € leicht über dem Niveau des Vorjahres. Positiven Geschäftsentwicklungen in nahezu allen Regionen standen negative Währungseffekte in Höhe von 144 MIO € gegenüber. Die größten Zuwächse verzeichneten die Sektoren Life Sciences & Healthcare und Technology.

Das Umsatzwachstum wurde durch Neugeschäft, eine konstant hohe Vertragsverlängerungsrate, wachsendes E-Commerce-Geschäft und eine Erholung der B2B-Volumina in nahezu allen Regionen gestützt.

**Supply Chain: Umsatz nach Sektoren und Regionen, Q1 2021**
**Gesamtumsatz: 3.241 MIO €**

|   |      |
|---|------|
| davon Retail                                  | 27 % |
| Consumer                                      | 22 % |
| Auto-mobility                                 | 15 % |
| Technology                                    | 14 % |
| Life Sciences & Healthcare                    | 11 % |
| Engineering & Manufacturing                   | 6 %  |
| Others  | 5 %  |
| davon Europe/Middle East/Africa/Consolidation | 47 % |
| Americas                                      | 38 % |
| Asia Pacific                                  | 15 % |

**Starkes Neugeschäft im Wert von rund 313 MIO € gesichert**

Im ersten Quartal 2021 wurden im Unternehmensbereich mit Neu- und Bestandskunden zusätzliche Verträge im Wert von rund 313 MIO € (Umsatz auf Jahresbasis) abgeschlossen. Der größte Teil des Neugeschäfts entfiel auf die Sektoren Life Sciences & Healthcare, Consumer und Retail. Ein großer Teil des Neugeschäfts ist dem E-Commerce zuzurechnen. Die annualisierte Vertragsverlängerungsrate blieb konstant hoch.

**Ergebniswachstum folgt positiver Umsatzentwicklung und gestiegener Produktivität**

Das EBIT für den Unternehmensbereich steigerte sich im ersten Quartal 2021 auf 167 MIO € (Vorjahr: 105 MIO €) und folgt damit der guten Umsatzentwicklung sowie der im vierten Quartal des Vorjahres erzielten Produktivitätssteigerung. Dies wurde unter anderem unterstützt durch unsere fortwährenden Investitionen in die Digitalisierung. Die EBIT-Marge lag bei 5,2 %.



## ECOMMERCE SOLUTIONS

### Kennzahlen eCommerce Solutions

| MIO €                                       | Q1 2020 | Q1 2021 | +/- % |
|---|---------|---------|-------|
| Umsatz                                      | 996     | 1.454   | 46,0  |
| davon Americas                              | 297     | 485     | 63,3  |
| Europe                                      | 570     | 794     | 39,3  |
| Asia  | 131     | 177     | 35,1  |
| Sonstiges/Konsolidierung                    | -2      | -2      | 0,0   |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | 6       | 117     | >100  |
| Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>              | 0,6     | 8,0     | -     |
| Operativer Cashflow                         | 85      | 230     | >100  |

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz

### Umsatzplus im ersten Quartal

Der im Unternehmensbereich erzielte Umsatz überstieg im ersten Quartal 2021 mit 1.454 MIO € den Vorjahreswert um 46,0 %. Der deutliche Umsatzanstieg in allen Regionen ist auf steigende Volumina im B2C-Geschäft zurückzuführen. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 58 MIO € stieg der Umsatz insgesamt um 51,8 % gegenüber dem Vorjahr.

### EBIT verbessert sich deutlich gegenüber Vorjahr

Das EBIT für den Unternehmensbereich verbesserte sich im ersten Quartal 2021 deutlich auf 117 MIO € (Vorjahr: 6 MIO €). Dazu haben vor allem die gestiegenen Umsätze im B2C-Geschäft sowie striktes Kostenmanagement beigetragen. Die EBIT-Marge lag bei 8,0 %.

## POST & PAKET DEUTSCHLAND

### Kennzahlen Post & Paket Deutschland

| MIO €                                       | Q1 2020 | Q1 2021 | +/- % |
|---|---------|---------|-------|
| Umsatz                                      | 3.959   | 4.555   | 15,1  |
| davon Post Deutschland                      | 2.125   | 2.034   | -4,3  |
| Paket Deutschland                           | 1.258   | 1.820   | 44,7  |
| International                               | 540     | 675     | 25,0  |
| Sonstiges/Konsolidierung                    | 36      | 26      | -27,8 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | 334     | 556     | 66,5  |
| Umsatzrendite (%) <sup>1</sup>              | 8,4     | 12,2    | -     |
| Operativer Cashflow                         | 229     | 611     | >100  |

<sup>1</sup> EBIT ÷ Umsatz

### Umsatz über Vorjahresniveau

Im ersten Quartal 2021 überstieg der Umsatz im Unternehmensbereich mit 4.555 MIO € den Vorjahreswert um 15,1 %, wobei der Berichtszeitraum 1,0 Arbeitstage weniger als im Vorjahr enthielt. Die positive Entwicklung ist insbesondere getrieben durch das weiterhin starke Wachstum im deutschen Paketgeschäft. Die weiter bestehenden Einschränkungen im stationären Handel und die daraus resultierende Verlagerung zum Online-Einkauf tragen dazu maßgeblich bei.

### Differenzierte Entwicklungen in den Geschäftsfeldern

Im Bereich Brief Kommunikation blieben Umsatz und Volumina vor allem aufgrund elektronischer Substitution sowie arbeitstagsbedingt erwartungsgemäß insgesamt rückläufig. Positiv entwickelt sich der kleinformatige Warenversand, der das Portfolio der Paketprodukte um ein im Briefnetz produziertes Produkt erweitert und der durch den Online-Handel stark wächst.

Im Bereich Dialog Marketing sind aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen Rückgänge zu verzeichnen. Die seit Mitte März 2020 fehlenden Umsätze und gekürzten Werbeausgaben führen zu geringeren Absätzen bei adressierter und unadressierter Werbepost.

Im deutschen Paketgeschäft hielt das Wachstum an: Der Umsatz überstieg im ersten Quartal 2021 den des Vorjahres um hohe 44,7 %. Investitionen in das Netz, weitere digitale Empfängerlösungen sowie der Ausbau von Pack- und Poststationen stützen dieses Wachstum.

Die Entwicklung im grenzüberschreitenden Transport von Dokumenten und Waren verlief in den ersten Wochen des Jahres unterschiedlich. Während das Importgeschäft sowohl von Mengensteigerungen im Briefbereich insbesondere aus Asien sowie aus Europa als auch von Zuwächsen im Paketbereich profitierte, verzeichnete der Export von Waren und Dokumenten nach Europa und in den Rest der Welt einen weiteren Rückgang von Dokumentensendungen. Die Anzahl warentragender Sendungen vor allem in europäische Zielländer stieg.

### Post & Paket Deutschland: Umsatz

| MIO €                     | Q1 2020 | Q1 2021 | +/- % |
|---------------------------|---------|---------|-------|
| Post Deutschland          | 2.125   | 2.034   | -4,3  |
| davon Brief Kommunikation | 1.463   | 1.442   | -1,4  |
| Dialog Marketing          | 483     | 413     | -14,5 |
| Sonstiges/Konsolidierung  | 179     | 179     | -     |
| Paket Deutschland         | 1.258   | 1.820   | 44,7  |

## Post & Paket Deutschland: Absatz

| MIO Stück                      | Q1 2020 | Q1 2021 | +/- % |
|--------------------------------|---------|---------|-------|
| Post Deutschland               | 3.846   | 3.399   | -11,6 |
| davon Brief Kommunikation      | 1.766   | 1.720   | -2,6  |
| Dialog Marketing               | 1.834   | 1.538   | -16,1 |
| Paket Deutschland <sup>1</sup> | 346     | 489     | 41,3  |

<sup>1</sup> Ohne internationale Sendungen

### EBIT verbessert sich gegenüber Vorjahr deutlich

Das EBIT für den Unternehmensbereich verbesserte sich im ersten Quartal 2021 deutlich um 66, 5 % auf 556 MIO €. Dazu haben vor allem die gestiegenen Mengen und Umsätze im Paketgeschäft sowie striktes Kostenmanagement beigetragen. Dagegen verzeichneten wir besonders im Bereich Dialog Marketing mengenbedingte Umsatzverluste.

## Prognoseveränderungen

### Weltwirtschaft erholt sich schneller trotz dritter Pandemiewelle

Das globale Wachstum gewinnt schneller an Dynamik, als es zu Jahresbeginn erwartet worden war. In der Prognose vom 15. April 2021 erwartet IHS Markit einen Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung um 5,3 % anstatt 4,4 % für das Jahr 2021, angetrieben durch sehr große Konjunkturpakete in den USA und die anhaltende Erholung in China. Insbesondere in Europa konzentriert sich der Aufschwung allerdings momentan noch weitgehend auf das verarbeitende Gewerbe, da der Dienstleistungssektor von Maßnahmen zur Eindämmung der dritten Pandemiewelle betroffen bleibt. Eine generelle Normalisierung der Wirtschaftsaktivität in Europa wird sich wohl frühestens im dritten Quartal und nur bei entsprechenden Impffortschritten einstellen. Die

globalen Finanzmärkte scheinen aber fest davon auszugehen, dass es 2021 trotz verbleibender Pandemierisiken zu keinem erneuten konjunkturellen Rückschlag kommen wird.

Die weitere Geschäftsentwicklung erfolgt in einem Marktumfeld, das einerseits strukturell hohe B2C-Volumen in den Netzwerken bereitet und das gleichzeitig eine robuste Erholung der B2B-Mengen erlebt. Mit der daraus resultierenden starken Ergebnis- und Cashflow-Dynamik im ersten Quartal des laufenden Jahres hat der Konzern seine Prognosen für 2021 sowie die mittelfristigen Zielgrößen wie folgt angehoben:

Für das Gesamtjahr 2021 erwarten wir nunmehr ein Konzern-EBIT von über 6,7 MRD €. Dieses Ergebniswachstum gegenüber dem Vorjahreswert von 4,8 MRD € und gegenüber der ursprünglichen Jahresprognose von über 5,6 MRD € wird überwiegend in den DHL-Divisionen erzielt werden; für diese Bereiche erwarten wir 2021 ein EBIT von insgesamt über 5,4 MRD €. Der erwartete EBIT-Beitrag des Unternehmensbereichs Post & Paket Deutschland wird auf nun rund 1,7 MRD € angehoben, während das Ergebnis der Group Functions unverändert bei rund -0,4 MRD € erwartet wird. Ebenso angehoben wird die Prognose für den Free Cashflow des Gesamtjahres, der jetzt bei über 3,0 MRD € erwartet wird. Dies berücksichtigt bereits die auf rund 3,8 MRD € angehobene Prognose für die diesjährigen Investitionen (ohne Leasing).

Das erhöhte Ertragsniveau wirkt sich auch auf die Mittelfristprognose aus. So wird für das Geschäftsjahr 2023 nunmehr ein Konzern-EBIT von über 7 MRD € erwartet; die ursprüngliche Prognose lag bei über 6 MRD €. Der kumulierte Free Cashflow für die Jahre 2021 bis 2023 wird jetzt bei rund 9 MRD € erwartet. Für den gleichen Zeitraum werden die kumulierten Investitionen (ohne Leasing) nunmehr in Höhe von rund 11 MRD € prognostiziert.

Die Auswirkungen von COVID-19 stellen für das Jahr 2021 insgesamt nun eine Chance von hoher Bedeutung dar. Für die Folgejahre erwarten wir weiterhin sowohl eine Chance als auch ein Risiko von mittlerer Bedeutung.

Der Gesetzgeber hat durch eine im März 2021 in Kraft getretene Änderung des Postgesetzes den formalen Mangel der Rechtsgrundlage für die Entgeltgenehmigung für die Jahre 2016 bis 2018 beseitigt, so dass die bisherige Regulierungspraxis weitestgehend fortgeführt werden kann. Etwaige für die Deutsche Post negative Auswirkungen der vorliegenden Urteile sowie laufender Klageverfahren können dennoch weiterhin nicht ausgeschlossen werden und stellen weiterhin ein Risiko von mittlerer Bedeutung dar.

Darüber hinaus hat sich die im [@ Geschäftsbericht 2020 ab Seite 60](#) dargestellte Chancen- und Risikosituation des Konzerns im ersten Quartal 2021 nicht wesentlich verändert. Aus dem konzernweiten Früherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Konzernvorstands waren im aktuellen Jahr keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.



# GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

## 1. Januar bis 31. März

| MIO €   | 2020        | 2021         |
|---|-------------|--------------|
| Umsatzerlöse <sup>1</sup>                                     | 15.464      | 18.860       |
| Sonstige betriebliche Erträge                                 | 422         | 414          |
| Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen          | 20          | 37           |
| Materialaufwand <sup>1</sup>                                  | -7.687      | -9.583       |
| Personalaufwand   | -5.528      | -5.838       |
| Abschreibungen  | -1.021      | -930         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                            | -1.077      | -1.049       |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen | -1          | 0            |
| <b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>            | <b>592</b>  | <b>1.911</b> |
| Finanzerträge   | 85          | 30           |
| Finanzaufwendungen  | -207        | -178         |
| Fremdwährungsergebnis   | -29         | -6           |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>-151</b> | <b>-154</b>  |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>                             | <b>441</b>  | <b>1.757</b> |
| Ertragsteuern   | -106        | -492         |
| <b>Konzernperiodenergebnis</b>                                | <b>335</b>  | <b>1.265</b> |
| davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG            | 301         | 1.190        |
| davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile               | 34          | 75           |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)                          | 0,24        | 0,96         |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)                            | 0,24        | 0,94         |

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreswerte, [Segmentberichterstattung](#)

# BILANZ

| MIO €   | 31. Dez. 2020 | 31. März 2021 |
|---|---------------|---------------|
| <b>AKTIVA</b>   |               |               |
| Immaterielle Vermögenswerte                                       | 11.658        | 11.857        |
| Sachanlagen   | 22.007        | 22.382        |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien                        | 12            | 10            |
| Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen | 73            | 78            |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte                           | 746           | 781           |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte                              | 160           | 574           |
| Aktive latente Steuern  | 2.390         | 2.211         |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                                | <b>37.046</b> | <b>37.893</b> |
| Vorräte   | 439           | 475           |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte                           | 1.315         | 1.560         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                        | 8.985         | 9.787         |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte                              | 2.815         | 3.216         |
| Ertragsteueransprüche   | 209           | 208           |
| Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente                     | 4.482         | 5.113         |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte                          | 16            | 19            |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                                | <b>18.261</b> | <b>20.378</b> |
| <b>SUMME AKTIVA</b>   | <b>55.307</b> | <b>58.271</b> |

|  | 31. Dez. 2020 | 31. März 2021 |
|--|---------------|---------------|
| <b>PASSIVA</b>   |               |               |
| Gezeichnetes Kapital   | 1.239         | 1.237         |
| Kapitalrücklage  | 3.519         | 3.588         |
| Andere Rücklagen   | -1.666        | -1.180        |
| Gewinnrücklagen  | 10.685        | 13.146        |
| Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital                       | <b>13.777</b> | <b>16.791</b> |
| Nicht beherrschende Anteile  | 301           | 375           |
| <b>Eigenkapital</b>  | <b>14.078</b> | <b>17.166</b> |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                        | 5.835         | 4.754         |
| Passive latente Steuern  | 36            | 73            |
| Sonstige langfristige Rückstellungen   | 1.790         | 1.877         |
| Langfristige Finanzschulden  | 15.851        | 15.877        |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten  | 328           | 322           |
| <b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>                         | <b>23.840</b> | <b>22.903</b> |
| Kurzfristige Rückstellungen  | 1.080         | 1.122         |
| Kurzfristige Finanzschulden  | 3.247         | 3.049         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 | 7.309         | 7.327         |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten  | 5.135         | 6.046         |
| Ertragsteuerverpflichtungen  | 611           | 650           |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 7             | 8             |
| <b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>                         | <b>17.389</b> | <b>18.202</b> |
| <b>SUMME PASSIVA</b>   | <b>55.307</b> | <b>58.271</b> |

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

## 1. Januar bis 31. März

| MIO €  | 2020         | 2021         |
|--|--------------|--------------|
| Konzernperiodenergebnis  | 335          | 1.265        |
| Ertragsteuern  | 106          | 492          |
| Finanzergebnis   | 151          | 154          |
| <b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>   | <b>592</b>   | <b>1.911</b> |
| Abschreibungen   | 1.021        | 930          |
| Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten  | 26           | 2            |
| Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen  | 70           | 21           |
| Veränderung Rückstellungen   | -26          | 9            |
| Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten                               | -7           | -16          |
| Erhaltene Dividende  | 0            | 0            |
| Ertragsteuerzahlungen  | -168         | -273         |
| <b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens</b> | <b>1.508</b> | <b>2.584</b> |
| <b>Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten</b>             |              |              |
| Vorräte  | 84           | -28          |
| Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte   | -627         | -1.039       |
| Verbindlichkeiten und sonstige Posten  | -215         | 973          |
| <b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>   | <b>750</b>   | <b>2.490</b> |
| Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten   | 0            | 0            |
| Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte  | 26           | 37           |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen                             | 0            | 0            |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte   | 13           | 12           |
| Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten  | 39           | 49           |
| Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten   | 0            | 0            |
| Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte  | -597         | -704         |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen                             | -5           | -2           |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte   | -5           | -2           |
| Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte  | -607         | -708         |
| Erhaltene Zinsen   | 18           | 15           |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte  | 9            | -162         |
| <b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>-541</b>  | <b>-806</b>  |

|  | 2020         | 2021          |
|--|--------------|---------------|
| Aufnahme langfristiger Finanzschulden  | 156          | 0             |
| Tilgung langfristiger Finanzschulden   | -488         | -1.301        |
| Veränderung kurzfristiger Finanzschulden   | 42           | 428           |
| Sonstige Finanzierungstätigkeit  | 1            | 4             |
| Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen                         | -4           | 0             |
| An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividende                                  | -7           | -12           |
| Erwerb eigener Anteile   | -30          | -107          |
| Zinszahlungen  | -125         | -118          |
| <b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-455</b>  | <b>-1.106</b> |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>                                 | <b>-246</b>  | <b>578</b>    |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel                                   | -38          | 53            |
| Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 0            | 0             |
| Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode              | 2.862        | 4.482         |
| <b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>         | <b>2.578</b> | <b>5.113</b>  |

## Segmente nach Unternehmensbereichen

### 1. Januar bis 31. März

| MIO €  | Express |         | Global Forwarding,<br>Freight <sup>1</sup> |        | Supply Chain <sup>1</sup> |         | eCommerce<br>Solutions |        | Post & Paket<br>Deutschland |         | Group Functions |        | Konsolidierung <sup>1,2</sup> |        | Konzern <sup>1</sup> |                |
|--|---------|---------|--|--------|---------------------------|---------|------------------------|--------|-----------------------------|---------|-----------------|--------|-------------------------------|--------|----------------------|----------------|
|  | 2020    | 2021    | 2020                                       | 2021   | 2020                      | 2021    | 2020                   | 2021   | 2020                        | 2021    | 2020            | 2021   | 2020                          | 2021   | 2020                 | 2021           |
| Außenumsatz <sup>1</sup>   | 4.059   | 5.380   | 3.348                                      | 4.430  | 3.208                     | 3.214   | 965                    | 1.421  | 3.859                       | 4.402   | 25              | 13     | 0                             | 0      | <b>15.464</b>        | <b>18.860</b>  |
| Innenumsatz  | 91      | 119     | 234  | 322    | 24                        | 27      | 31                     | 33     | 100                         | 153     | 344             | 422    | -824                          | -1.076 | <b>0</b>             | <b>0</b>       |
| Umsatz gesamt  | 4.150   | 5.499   | 3.582                                      | 4.752  | 3.232                     | 3.241   | 996                    | 1.454  | 3.959                       | 4.555   | 369             | 435    | -824                          | -1.076 | <b>15.464</b>        | <b>18.860</b>  |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)                          | 393     | 961     | 74   | 216    | 105                       | 167     | 6                      | 117    | 334                         | 556     | -320            | -105   | 0                             | -1     | <b>592</b>           | <b>1.911</b>   |
| davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen | 1       | 0       | 0  | 0      | 1                         | 0       | -2                     | 0      | 0                           | 0       | -1              | 0      | 0                             | 0      | <b>-1</b>            | <b>0</b>       |
| Segmentvermögen <sup>3</sup>   | 16.263  | 16.874  | 8.901                                      | 9.604  | 7.889                     | 8.114   | 1.878                  | 1.901  | 6.188                       | 6.458   | 5.267           | 5.283  | -80                           | -80    | <b>46.306</b>        | <b>48.154</b>  |
| davon: Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen   | 24      | 26      | 19   | 20     | 14                        | 15      | 0                      | 0      | 0                           | 0       | 17              | 17     | -1                            | 0      | <b>73</b>            | <b>78</b>      |
| Segmentverbindlichkeiten <sup>3</sup>                                | 4.224   | 4.568   | 3.296                                      | 3.686  | 2.912                     | 2.883   | 717                    | 795    | 2.716                       | 2.915   | 1.567           | 1.651  | -62                           | -62    | <b>15.370</b>        | <b>16.436</b>  |
| Netto-Segmentvermögen/-verbindlichkeiten <sup>3</sup>                | 12.039  | 12.306  | 5.605                                      | 5.918  | 4.977                     | 5.231   | 1.161                  | 1.106  | 3.472                       | 3.543   | 3.700           | 3.632  | -18                           | -18    | <b>30.936</b>        | <b>31.718</b>  |
| Capex (erworbene Vermögenswerte)                                     | 173     | 288     | 21   | 21     | 96                        | 86      | 11                     | 19     | 72                          | 119     | 81              | 51     | -1                            | -1     | <b>453</b>           | <b>583</b>     |
| Capex (Nutzungsrechte)   | 377     | 209     | 53   | 54     | 308                       | 158     | 35                     | 21     | 2                           | 6       | 63              | 81     | 0                             | 1      | <b>838</b>           | <b>530</b>     |
| Capex gesamt   | 550     | 497     | 74   | 75     | 404                       | 244     | 46                     | 40     | 74                          | 125     | 144             | 132    | -1                            | 0      | <b>1.291</b>         | <b>1.113</b>   |
| Planmäßige Abschreibungen  | 345     | 363     | 62   | 60     | 231                       | 206     | 42                     | 42     | 73                          | 81      | 252             | 179    | 0                             | -1     | <b>1.005</b>         | <b>930</b>     |
| Wertminderungen  | 0       | 0       | 0  | 0      | 0                         | 0       | 3                      | 0      | 0                           | 0       | 13              | 0      | 0                             | 0      | <b>16</b>            | <b>0</b>       |
| Abschreibungen gesamt  | 345     | 363     | 62   | 60     | 231                       | 206     | 45                     | 42     | 73                          | 81      | 265             | 179    | 0                             | -1     | <b>1.021</b>         | <b>930</b>     |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)     | 107     | 138     | 28   | 38     | 52                        | 45      | 6                      | -3     | 83                          | 79      | 58              | 29     | 0                             | 1      | <b>334</b>           | <b>327</b>     |
| Mitarbeiter <sup>4</sup>   | 98.398  | 105.430 | 43.594                                     | 41.639 | 157.062                   | 165.741 | 29.262                 | 31.374 | 155.431                     | 163.776 | 12.802          | 12.341 | 0                             | 0      | <b>496.549</b>       | <b>520.301</b> |

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreswerte <sup>2</sup> Inklusive Rundungen <sup>3</sup> Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2020 und 31. März 2021 <sup>4</sup> Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

### Anpassung von Vorjahreswerten

Seit Januar 2021 wird das zuvor teilweise im Segment Global Forwarding, Freight ausgewiesene Geschäft Lead Logistics Provider (LLP) im Unternehmensbereich Supply Chain gebündelt. Aufgrund einer im Rahmen dieses Übergangs durchgeführten Überprüfung bestimmter Kundenverträge wurde der Ausweis des Umsatzes und Materialaufwands vereinheitlicht. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

**Überleitungsrechnung**

| MIO €  | Q1 2020    | Q1 2021      |
|--|------------|--------------|
| Gesamtergebnis der berichteten Segmente            | 912        | 2.017        |
| Group Functions                                    | -320       | -105         |
| Überleitung zum Konzern/Konsolidierung             | 0          | -1           |
| <b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b> | <b>592</b> | <b>1.911</b> |
| Finanzergebnis                                     | -151       | -154         |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>                  | <b>441</b> | <b>1.757</b> |
| Ertragsteuern                                      | -106       | -492         |
| <b>Konzernperiodenergebnis</b>                     | <b>335</b> | <b>1.265</b> |

**Ergebnis je Aktie**
**Unverwässertes Ergebnis je Aktie**

|   |          | Q1 2020       | Q1 2021       |
|---|----------|---------------|---------------|
| Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis | MIO €    | 301           | 1.190         |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien             | Stück    | 1.235.054.732 | 1.238.262.243 |
| <b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>                                 | <b>€</b> | <b>0,24</b>   | <b>0,96</b>   |

**Verwässertes Ergebnis je Aktie**

|  |          | Q1 2020       | Q1 2021       |
|--|----------|---------------|---------------|
| Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis              | MIO €    | 301           | 1.190         |
| Zuzüglich Zinsaufwand für die Wandelanleihe  | MIO €    | 2             | 2             |
| Abzüglich Ertragsteuern <sup>1</sup>   | MIO €    | 0             | 0             |
| Berichtigtes auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis | MIO €    | 303           | 1.192         |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien                          | Stück    | 1.235.054.732 | 1.238.262.243 |
| Potenziell verwässernde Aktien   | Stück    | 21.503.815    | 30.220.659    |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis          | Stück    | 1.256.558.547 | 1.268.482.902 |
| <b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>  | <b>€</b> | <b>0,24</b>   | <b>0,94</b>   |

<sup>1</sup> Gerundet unter 1 MIO €

**Gezeichnetes Kapital und eigene Anteile**
**Entwicklung gezeichnetes Kapital und eigene Anteile**

| MIO €  | 2020         | 2021         |
|--|--------------|--------------|
| <b>Gezeichnetes Kapital</b>                                    |              |              |
| Stand 1. Januar  | 1.237        | 1.239        |
| Zugang durch bedingte Kapitalerhöhung (Performance Share Plan) | 2            | 0            |
| <b>Stand 31. Dezember / 31. März</b>                           | <b>1.239</b> | <b>1.239</b> |
| <b>Eigene Anteile</b>  |              |              |
| Stand 1. Januar  | -1           | 0            |
| Erwerb eigener Anteile   | -2           | -2           |
| Ausgabe/Verkauf eigener Anteile                                | 3            | 0            |
| <b>Stand 31. Dezember / 31. März</b>                           | <b>0</b>     | <b>-2</b>    |
| <b>Gesamt zum 31. Dezember / 31. März</b>                      | <b>1.239</b> | <b>1.237</b> |

# FINANZKALENDER





Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf unserem [@Reporting Hub](#).

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Annahmen und Erwartungen, die auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen und Prognosen sowie den der Deutsche Post AG zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Mitteilung zur Verfügung stehenden Informationen basieren und sind nicht als Garantien der darin enthaltenen zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig und unterliegen verschiedenen Risiken und Ungewissheiten (insbesondere den im Kapitel „Prognoseveränderungen“ beschriebenen) und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Es ist möglich, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den in dieser Mitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Deutsche Post AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Mitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Wenn die Deutsche Post AG eine oder mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, kann daraus nicht geschlossen werden, dass die betroffenen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen fortlaufend aktualisiert werden.

Personenbezogene Bezeichnungen werden in dieser Quartalsmitteilung generell in der männlichen Form angeführt. Dies ist nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschieht ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Begriffe wie Mitarbeiter beziehen selbstverständlich alle Geschlechter ein.

# KONTAKTE

**Deutsche Post AG**  
Zentrale  
53250 Bonn

**Investor Relations**  
 0228 182-6 36 36  
 [ir@dpdhl.com](mailto:ir@dpdhl.com)

**Pressestelle**  
 0228 182-99 44  
 [pressestelle@dpdhl.com](mailto:pressestelle@dpdhl.com)

## VERÖFFENTLICHUNG

Diese Mitteilung wurde am 5. Mai 2021 veröffentlicht und liegt auch in Englisch vor.

## GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 18. November 2019) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standards 34 dar. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die verpflichtend neu anzuwendenden Standards, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hatten.